

# Seit 50 Jahren an Silvester an der Orgel

**Kostenbach: Wilfried Burr begleitete musikalisch die Tage des Ewigen Gebetes**

Quelle: Saarbrücker Zeitung, 08.01.2008

Zurück!

**Braunshausen/Kostenbach.**

„Das Jubiläum ist der richtige Anlass, nicht mehr in die Tasten zu greifen, keine Pedale mehr zu drücken und auch keine Register mehr zu ziehen“, sagt Wilfried Burr über sein nicht alltägliches Hobby. Seit 50 Jahren spielt der 70-Jährige immer an Silvester beim „Tag des Ewigen Gebetes“ zur Betstunde für Männer in seiner Heimatpfarrei Herz Jesu Kostenbach die Orgel. Silvester 2007 soll nun, wie Burr sagt, seine „letzte Schicht in der Heimatkirche“ gewesen sein.

## Wegen Glatteis ausgefallen

„Nur ein Mal im Jahr 1995 musste mein Orgelspiel wegen Glatteis ausfallen“, machte der „Bäcker Junge“, der heute in Braunshausen wohnt, eine Einschränkung. Burr war niemals Organist oder Küster in der Pfarrei, kam eher zufällig zu diesem Hobby-Orgelspiel, als er vor 50 Jahren seinen Bruder Heinz einmal dabei vertreten musste. „Im Laufe der Jahre ist es dann zu einer lieb gewonnenen Tradition und Ehre geworden“, klärt der ehemalige Redakteur der *Saarbrücker Zeitung* auf.



**50 Jahre spielte Wilfried Burr an Tagen des Ewigen Gebets in seiner Heimatpfarrei Herz Jesu Kostenbach die Orgel.**

Foto: Erich Brückner

Die musikalische Ader hat er von Vater August Burr in die Wiege gelegt bekommen. Der Dorfschullehrer hatte 1926 den Musikverein Kostenbach gegründet und war viele Jahrzehnte dessen Dirigent gewesen. Logisch, dass der „kleine Burr“ ebenfalls im Musikverein spielte, zudem Kla-

vierunterrichtet genommen hatte. Anfang der sechziger Jahre war der Lehrersohn auch für vier Jahre Dirigent der Kostenbacher Blaskapelle. Und seit nunmehr zehn Jahren genießt er seinen Ruhestand, ist zudem noch als freier Mitarbeiter der *Saarbrücker Zeitung* tätig. Zurück! *eb*